VORBEMERKUNG

Die Schwierigkeit bei der Zusammenstellung des Lebenswerkes von Correggio bestand nicht sowohl in dem Sammeln des Materials, das in den Monographien von Meyer und Ricci trefflich bearbeitet vorliegt, als in dessen chronologischer Ordnung. Denn hier ist vieles noch heute im Flusse, die Ansichten gehen gelegentlich weit auseinander; der festen Anhaltspunkte mangelt es mehr wie bei irgendeinem Meister der Hochrenaissance sonst. Widerstrebend nur entschloß sich der Herausgeber dazu, um der Einheitlichkeit mit den bisher erschienenen Bänden der „Klassiker der Kunst" willen, jedem Werk das Datum seiner Entstehung beizufügen; er bittet, diese im allgemeinen approximativ fassen zu wollen. In den Anmerkungen wurde versucht, die Reihenfolge im einzelnen zu begründen und zu rechtfertigen.

Wenn es gelungen ist, die Werke des Correggio in einer Vollständigkeit zu geben, wie sich keine frühere Publikation über den Meister rühmen darf, so verdankt der Herausgeber dieses, außer der unermüdlichen Sorge der Verlagsanstalt, der tätigen Mithilfe seiner Freunde. Es ist ihm eine willkommene Pflicht, namentlich den beiden besten Kennern des Meisters, dessen Namen dieses Buch trägt, Gustavo Frizzoni und Corrado Ricci, für tatkräftige Unterstützung und wertvollen Rat an dieser Stelle seinen Dank auszusprechen.

S. Domenico di Fiesole, im Februar 1907

Georg Gronau

Aus der „Madonna mit dem heiligen Franziskus" (vgl. S. 13)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf